

Jahresfeier - Samstag, 29. November 2014

Pünktlich hat sich die Tischtennis-Familie am Eingang des Tinguely-Museums getroffen. Noch etwas unsicher ob jetzt ein Führung durch den höllischen Maschinenpark von Jeannot folgen würde oder was denn wirklich für uns vorbereitet war.

Ganz einfach. Ein Spaziergang durch den Paul Sacher-Park. Entlang dem idyllisch von zahlreichen Leuchten erhellten Rheinbord. Schon nach wenigen Minuten war das Ziel erreicht. Im Kerzenlicht wartete Christine und lud die ganze Schar zum Apéro.

Betrachte unbedingt die stimmungsvollen Fotos.

Bevor die Zehen ganz starr wurden, zogen wir noch einmal durch den Park und fanden im Restaurant Ziegelhof einen warmen Platz und volle Teller.

1968 wurde am Standort der heutigen Autobahnbrücke (Scharzwaldbrücke) am Eisenbahnweg der TTC BVB gegründet. Das Training fand im Säali des Restaurant Ysebähnli statt. Diese Baiz musste auch der Nord-Süd-Verkehrsachse weichen.

Kurz nach der Gründerzeit, war das Restaurant Ziegelhof für längere Zeit die Stammbaiz nach den Training oder für Jahresfeiern.

Auf den Spuren der eigenen Geschichte haben wir einen feinen, gemütlichen Abend geniessen können. Was als Nebensache besonders wichtig ist: niemand ist verhungert. Selbst unser armer Thomas hat mit netter Unterstützung des ganzen Tisches seine Ration bekommen...

Im Anschluss noch zwei, drei historische Infos illustriert, die wir an diesem Abend auch immer wieder angesprochen haben.

Die St. Albanbrücke – der Bau

Im Juli 1953 begannen die Bauarbeiten. Es entstand eine 250 m lange geschweisste Plattenbalkenbrücke die auf zwei Pfeilern ruhte. Das Bauwerk wies eine Breite von 22 Meter auf. Die Fahrbahn hatte vier Spuren à 3 m, zwei mit diesen auf gleicher Höhe liegenden Velostreifen von je 2 m Breite und zwei Gehwegen von je 3 m Breite.

Nach einer Bauzeit von nur 21½ Monaten rollte am 2. April 1955 erstmals der Verkehr über die elegante Brücke, deren leichte Bauweise ihr rasch den Übernamen *Zitterbrücke* eintrug. Am 18. und 19. Juni 1955 fand zur Einweihung der Brücke ein Volksfest statt.

Der Abbruch

Schon bald zeigte sich, dass die Brücke im Zusammenhang mit der geplanten Verbindung der Autobahnen A2, A3 und der deutschen A5 zu klein war und durch eine breitere Autobahnbrücke ersetzt werden musste.

In der Lücke zwischen der Verbindungsbahnbrücke und der St. Albanbrücke wurde darauf die zehnspurige Autobahnbrücke, die Schwarzwaldbrücke, erstellt. 1973 wurde dann die St. Albanbrücke abgebrochen und an der Stelle des Nordkopfes der Brücke befindet sich heute das Museum Tinguely.

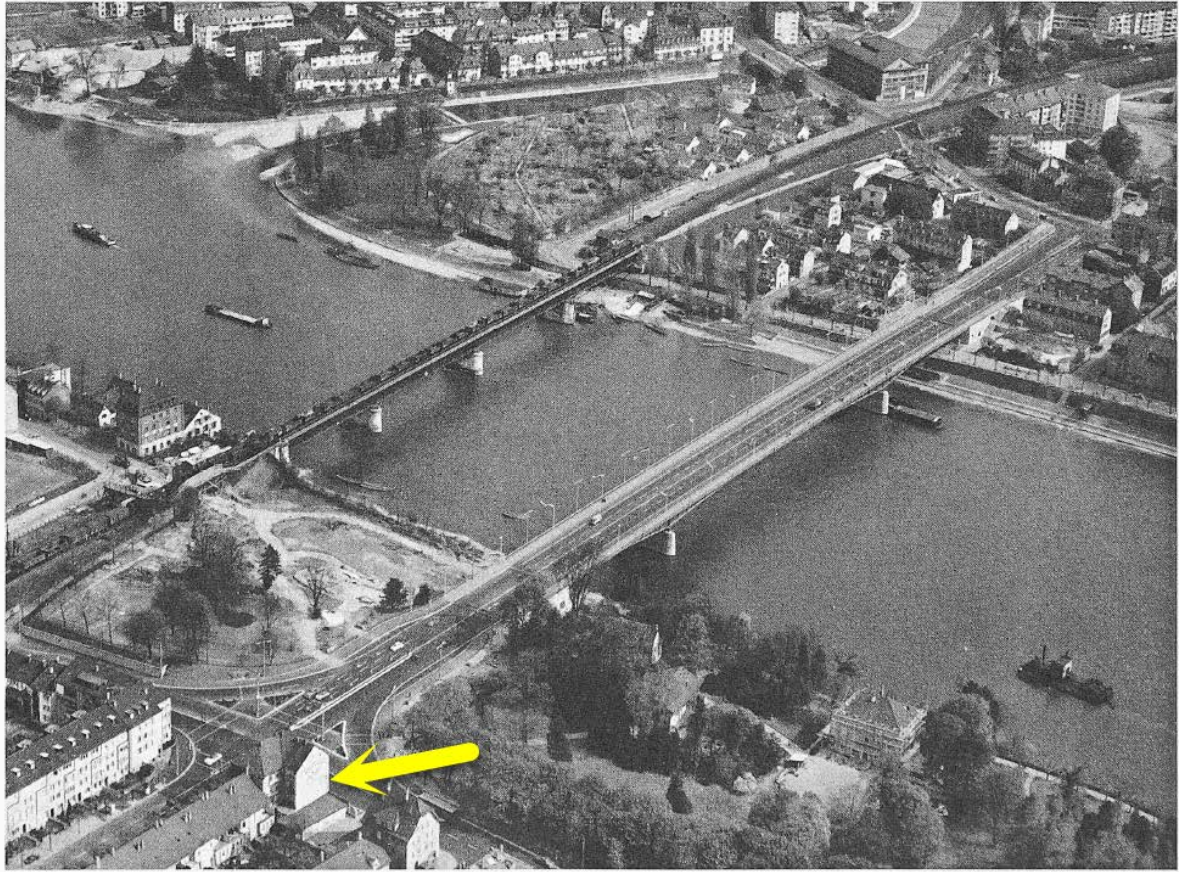


Bild 1. Im Vordergrund Brückenkopf Kleinbasel, Zufahrt von Deutschland und vom Rheinhafen, Kreuzung mit der Grenzacherstrasse. Im Hintergrund Einmündung in die Zürcherstrasse. Die Liestalerstrasse als direkte Fortsetzung ist noch auszubauen (vgl. Bild 7). Stromaufwärts Eisenbahnbrücke zum Badischen Bahnhof. Am oberen Bildrand Einmündung der Birs (Flugaufnahme E. Balzer)

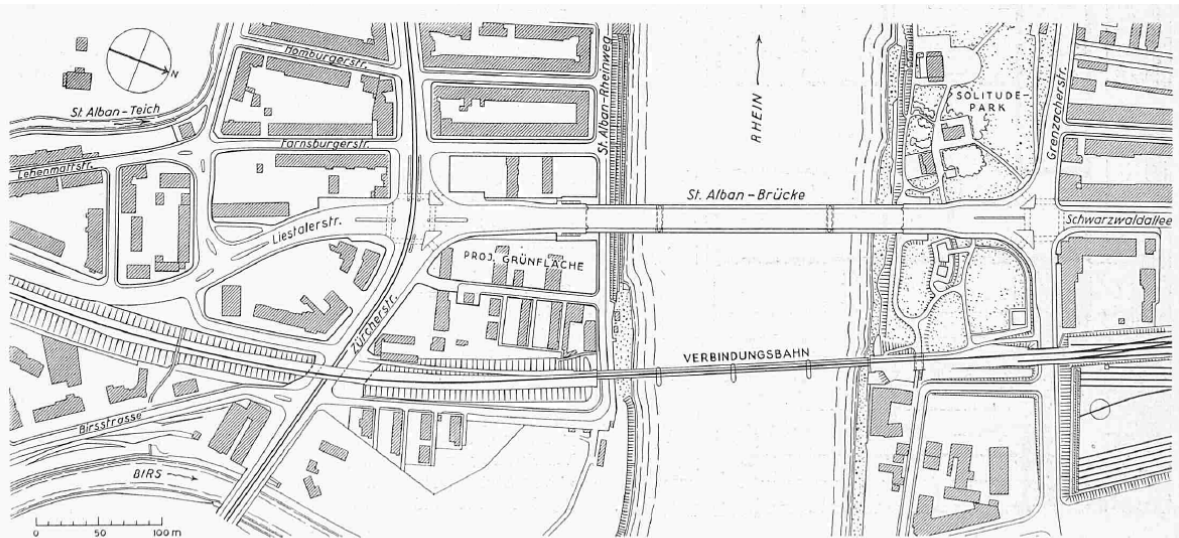


Bild 7. Situation der St. Albanbrücke und ihrer Zufahrten, Masstab 1:5000. Die Liestalerstrasse als Verbindung zur projektierten Autobahn Basel—Liestal ist noch zu erstellen